

MEDIENSPIEGEL

Quelle: ProMagazin, Anzeige Spedition, 29.03.2021

Seite 54:

WIRTSCHAFT | Umweltfreundlicher Transport

Neue Wege für den Güterverkehr

Bis 2030 sollte jede dritte Tonne von Gütern klimaneutral transportiert werden. Das sieht zumindest ein Konzept vor, welches das Verkehrsministerium Baden-Württemberg erstellt hat.

Güterverkehr hat eine wesentliche Funktion für die Gesellschaft. Gleichzeitig gilt er unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten als besonders anspruchsvoll. Im Sommer 2020 hat das Verkehrsministerium Baden-Württemberg das neue Güterverkehrskonzept des Landes vorgelegt.

Es zeigt Wege auf, wie trotz steigenden Verkehrsaufkommens bis 2030 jede dritte Tonne von Waren, Rohstoffen und anderen Gütern klimaneutral

transportiert werden kann. Die resultierenden Empfehlungen erstrecken sich über zwölf Handlungsfelder.

Das Güterverkehrskonzept enthält eine Reihe regionalspezifischer Vorschläge. So genießt der durchgehend sechsstreifige Ausbau der A6 hohe Priorität. Parallel hierzu soll eine größere Zahl neuer Lkw-Stellplätze entlang der Autobahnen und im Umfeld größerer Industriestandorte geschaffen werden.

Auch der Ausbau von Bahnstrecken und Gleisanschlüssen sowie die Sicherung von Gewerbe- und Hafenterrassen sind Teil des Konzepts. *red.*



Foto: Schmitt Logistik

Auch mehr Stellplätze für Lkw sieht das neue Güterverkehrskonzept vor.

Anzeige



**LNG – auf dem Weg zur
konsequenten Nachhaltigkeit**




www.schmittspedition.de | www.schmittlogistik.de

Familienunternehmen seit über 85 Jahren.
Wir sind Logistiker und Spediteur.

Alternativer Antrieb mit Erdgas

Ohne die Logistikbranche geht nichts. Schmitt Logistik setzt auf einen effizienten, ressourcenschonenden und kostengünstigen Transport der Güter – Nachhaltigkeit hat für das Unternehmen einen hohen Stellenwert.

Eine Möglichkeit, die Umwelt beim Transport von Waren zu schonen, sind Erdgas-LKW: Die seit mehr als 85 Jahren bestehende Schmitt Spedition in Vellberg im Landkreis Schwäbisch Hall hat seit Februar 2021 die erste Zugmaschine mit diesem alternativen Antrieb im Einsatz.

Die Fahrzeuge werden mit dem stark komprimierten und dadurch verflüssigten Liquefied Natural Gas (LNG) angetrieben. So wird das benötigte Volumen um

600 Prozent reduziert. Durch die hohe Energiedichte des verflüssigten Erdgases können auch große Motoren auf langen Strecken mit Energie versorgt werden.

Mit diesen Erdgas-Zugmaschinen werden dieselben Transporte in derselben Geschwindigkeit eines üblichen dieselbetriebenen Lastkraftwagens, aber mit einer bis zu 20 Prozent besseren CO₂-Bilanz abgewickelt. Parallel dazu können durch den Antrieb die Emissionen sowohl von Schwefeloxid als auch von Feinstaub und Stickoxid – und sogar die Lärmemission – verringert werden.

@ www.schmitt-vellberg.de